

Stromflash 2024

Privat- und Gewerbekunden

Rückläufige Strompreise für die Gemeinde Gretzenbach Mitteilung zu Tarifänderungen für das Jahr 2025

Die Elektra Gretzenbach AG (ELAG) senkt ab dem 1. Januar 2025 die Strompreise in der Grundversorgung im Durchschnitt um rund 2 Prozent.

Der Strompreis in der Grundversorgung setzt sich aus den drei Elementen Netznutzung, Energie und Abgaben an Bund und Gemeinden zusammen. Die Stromtarife sind daher stark von Preisentwicklungen an den Strommärkten und regulatorischen Vorgaben abhängig. Im kommenden Jahr sinken die Netznutzungstarife gesamthaft um durchschnittlich 7 Prozent, hauptsächlich aufgrund der Reduktion der Kosten für die Stromreserve des Bundes. Die Kosten für das Verteilnetz steigen aufgrund höherer Investitionen in den Aus- und Umbau, dies bei sinkenden Verbrauchsmengen. Zusätzlich wirkt sich die sinkende Rückzahlung von Deckungsdifferenzen (Überdeckung) tariferhöhend aus.

Die Energieversorgung erfolgt über die Aare Versorgungs AG (AVAG). Der Energiepreis bleibt stabil. Nach den Preisspitzen an der Strombörse im Jahr 2022 hat sich der Energiemarkt inzwischen beruhigt, doch liegen die Spot- und Terminpreise immer noch höher als vor der Energiekrise, und auch der Einsatz von Regenergie ist in den letzten drei Jahren stark gestiegen, was zu erheblichen Mehrkosten führt. Wie viele andere Unternehmen verfolgt AVAG eine langfristige Beschaffungsstrategie und glättet die Preiseffekte für ihre Kundschaft durch den

Kauf von Tranchen über drei Jahre. Die Strompreisspitzen im Jahr 2022 werden sich daher auch noch im Jahr 2025 auf die Strompreise auswirken, wenn auch in deutlich geringerer Masse als in den Vorjahren. Zudem haben sich die Preise für die Ausgleichsenergie, die zur Stabilisierung des Stromnetzes erforderlich ist, bei Swissgrid deutlich erhöht. Der Abbau von Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren mindert den Effekt sinkender Energiekosten.

Was sind Deckungsdifferenzen?

Deckungsdifferenzen entstehen, wenn die Einnahmen eines Netzbetreibers aus den Stromtarifen nicht genau den angefallenen Kosten entsprechen. Da es beinahe zwei Jahre von der Tarifkommunikation bis zu den tatsächlichen Ergebnissen dauert, können die Einnahmen höher oder niedriger als die Kosten sein. Wenn die Einnahmen niedriger sind, spricht man von einer Unterdeckung und der Netzbetreiber kann diese Kosten später den Kunden nachbelasten. Im umgekehrten Fall spricht man von einer Überdeckung und der Netzbetreiber muss die Differenz an die Kunden zurückzahlen. Deckungsdifferenzen werden innerhalb von drei Jahren abgebaut, indem sie in den Stromtarif eingerechnet werden. Sie wirken sich entsprechend erhöhend oder senkend auf die Strompreise aus.

Strompreisentwicklung Kundengruppe Basis bis 50 000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr

	2024	2025	
	Rp./kWh	Rp./kWh	Vergleich zum Vorjahr in %
Grundpreis Netznutzung	1,62	1,62	0,0
Arbeitspreis Netznutzung*	5,62	5,20	-7,5
Arbeitspreis Energie	16,07	16,06	-0,1
Abgaben**	3,30	3,30	0,0
Total	26,61	26,18	-1,6

Jahreskostenentwicklung bei einem Bezug von 4500 bzw. 30 000 kWh pro Jahr

	Haushalt 5-Zimmerwohnung			Gewerbebetrieb		
	2024	2025	Vergleich zum Vorjahr in CHF	2024	2025	Vergleich zum Vorjahr in CHF
Jahresbezug in kWh	4500	4500		30 000	30 000	
Jahreskosten in CHF, gerundet	1195	1180	-15	7985	7855	-130

* Im Arbeitspreis Netznutzung sind die Kosten für Systemdienstleistungen und die Stromreserve von gesamthaft 0,78 Rp./kWh (2024: 1,95 Rp./kWh) berücksichtigt.

** In den Abgaben ist u.a. der Netzzuschlag von 2,3 Rp./kWh enthalten.

Basierend auf den oben genannten Punkten ergibt sich eine durchschnittliche Reduktion der Stromkosten über alle Kundengruppen von 1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Während bei Privathaushalten mit fünf Zimmern und einem Strombedarf von 4500 Kilowattstunden pro Jahr die Kosten im nächsten Jahr um rund 15 Franken sinken werden, können Gewerbebetriebe mit einem Jahresstrombedarf von 30 000 Kilowattstunden mit einer Entlastung von rund 130 Franken rechnen.

Die Preissenkung variiert je nach Haushalt und dessen Produkt und Bezugsprofil. Die Stromtarife in der Grundversorgung folgen den Bestimmungen der Stromgesetzgebung. Weitere Informationen zu den Strompreisen 2025 sind auf primeo-energie.ch/strompreise erhältlich.

Der neue Wahltarif «Primeo NetzAktiv» Verschieben Sie Ihren Strombezug und profitieren Sie von tieferen Netznutzungspreisen

Der Ausbau erneuerbarer Energien und die Elektrifizierung, beispielsweise durch Elektroautos, schreiten voran. Das ist erfreulich, bringt aber auch Herausforderungen für das lokale Stromnetz mit sich. Photovoltaikanlagen erzeugen bei Sonnenschein eine Höchstmenge an Strom, was das Netz belasten kann, wenn der Stromverbrauch gleichzeitig niedrig ist. Ebenso kann das Laden von Elektroautos am Abend, bei üblicherweise hohem Strombezug, die Netze stark belasten. Um die Qualität und Sicherheit der Stromversorgung zu gewährleisten, investieren Energieversorger wie die Elektra Gretzenbach AG viel in den Ausbau und die Stärkung der Netze, was jedoch Kosten verursacht, die sich in der Stromrechnung niederschlagen können. Eine Lösung besteht darin, den Stromverbrauch in Zeiten zu verlagern, in denen viel Strom dezentral produziert wird oder das Netz nicht ausgelastet ist, wie etwa nachts. Primeo Energie führt daher ab dem 1. Januar 2025 den Wahltarif «Primeo NetzAktiv» ein, der diesen sogenannten netzdienlichen Strombezug honoriert.

So funktioniert der neue Wahltarif

Der Wahltarif «Primeo NetzAktiv» ist eine Alternative zum bestehenden Standard-Netznutzungstarif. Er bietet mehr Tarifzeiten mit unterschiedlichen Preisen für den verbrauchsabhängigen Teil des Netznutzungstarifs (Arbeitspreis). Die Preise werden in Hoch-, Mittel- und Niedertarif, die Tarifzeiten nach Tages- und Jahreszeiten (Sommer und Winter) unterteilt. Niedrigere Preise gelten grundsätzlich, wenn viel Strom von Photovoltaikanlagen produziert wird oder nachts, wenn der Stromverbrauch gering ist.

Dies sind die Vorteile

- Kundinnen und Kunden können ihre Netznutzungskosten um mehr als 10 Prozent senken.
- Sie leisten einen Beitrag zur Netzentlastung, Versorgungssicherheit, Netzstabilität und zum Gelingen der Energiewende.

Voraussetzungen

Der Wahltarif kann von Kundinnen und Kunden der Kundengruppe Basis mit einem Jahresverbrauch bis 50 000 Kilowattstunden gewählt werden. Es ist kein zweiter Zähler erforderlich. Falls noch kein geeigneter Stromzähler (Lastgangzähler) vorhanden ist, wird dieser kostenlos installiert.

Mit dem Wahltarif «Primeo NetzAktiv» können Sie aktiv zur Energiewende beitragen und dabei Ihre Stromkosten reduzieren. Weitere Informationen finden Sie auf primeo-energie.ch/netzaktiv

my.primeo-energie.ch

Mit dem Kundenportal von Primeo Energie haben Sie jederzeit Einblick in Ihre persönlichen Kunden- und Vertragsdaten. Viele praktische Funktionen sparen Zeit und erleichtern Ihnen das Leben.

